

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**Beschluss des Integrationsrates - Einrichtung von bilingualen Gruppen zur Förderung der natürlichen Mehrsprachigkeit in städtischen Kindertagesstätten**

### Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Rat in den Jugendhilfeausschuss verwiesen	11.02.2014
Jugendhilfeausschuss	01.04.2014
Rat	08.04.2014

### Beschluss:

Der Rat verweist den Antrag des Integrationsrates - vor Befassung durch den Rat - zur Vorberatung in den Jugendhilfeausschuss.

### Alternative 1:

Der Rat folgt der nachfolgenden Bitte des Integrationsrates und beauftragt die Verwaltung entsprechend tätig zu werden.

Der Integrationsrat bittet den Rat der Stadt Köln auf der Grundlage des vorgelegten Berichtes „Bilinguales Angebot in städtischen Kindergärten, Abschlussbericht Modellprojekt 2010 – 2012“, die Verwaltung wie folgt zu beauftragen:

1. Bei neu eröffnenden Kindertagesstätten ist das Angebot von bilingualen Gruppen mit den meistgesprochenen Sprachen der Migrantinnen und Migranten zu prüfen.
2. Bei bestehenden Kindertagesstätten in allen Stadtteilen ist die Einrichtung von bilingualen Gruppen mit den meistgesprochenen Sprachen der Migrantinnen und Migranten zu prüfen.
3. In allen Kindertagesstätten ist eine breite Aufklärungskampagne zu den Vorteilen bilingualer Gruppen durchzuführen, um besonders die Eltern und das Kita-Personal für das bilinguale Betreuungsangebot zu gewinnen.
4. Dem Integrationsrat ist jährlich ein Bericht über den Sachstand der Einrichtung von bilingualen Gruppen zur Förderung der natürlichen Mehrsprachigkeit in städtischen Kindertagesstätten zur Kenntnis zu geben.

Die erforderlichen Finanzmittel und Personalressourcen sind bereit zu stellen.

Bei der Umsetzung ist das Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration (ZMI) mit einzubinden.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

<input type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

**Einsparungen: ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

\_\_\_\_\_

**Begründung**

Der Integrationsrat hat in seiner Sitzung am 20.01.2014 den Antrag zur „Einrichtung von bilingualen Gruppen zur Förderung der natürlichen Mehrsprachigkeit in städtischen Kindertagesstätten“ einstimmig entschieden.

Die Gemeindeordnung NW § 27, Abs. 8, Satz 2 regelt: „Auf Antrag des Integrationsrates ist eine Anregung oder Stellungnahme des Integrationsrates dem Rat, einer Bezirksvertretung oder einem Ausschuss vorzulegen.“

Beschluss des Integrationsrates:

„Der Integrationsrat bittet den Rat der Stadt Köln auf der Grundlage des vorgelegten Berichtes ‚Bilinguales Angebot in städtischen Kindergärten, Abschlussbericht Modellprojekt 2010 – 2012‘, die Verwaltung wie folgt zu beauftragen:

5. Bei neu eröffnenden Kindertagesstätten ist das Angebot von bilingualen Gruppen mit den meistgesprochenen Sprachen der Migrantinnen und Migranten zu prüfen.
6. Bei bestehenden Kindertagesstätten in allen Stadtteilen ist die Einrichtung von bilingualen Gruppen mit den meistgesprochenen Sprachen der Migrantinnen und Migranten zu prüfen.
7. In allen Kindertagesstätten ist eine breite Aufklärungskampagne zu den Vorteilen bilingualer Gruppen durchzuführen, um besonders die Eltern und das Kita-Personal für das bilinguale Betreuungsangebot zu gewinnen.
8. Dem Integrationsrat ist jährlich ein Bericht über den Sachstand der Einrichtung von bilingualen Gruppen zur Förderung der natürlichen Mehrsprachigkeit in städtischen Kindertagesstätten zur Kenntnis zu geben.

Die erforderlichen Finanzmittel und Personalressourcen sind bereit zu stellen.

Bei der Umsetzung ist das Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration (ZMI) mit einzubinden.“

Anlagen:

- Abschlussbericht des Modellprojektes 2010-2012 „Bilinguales Angebot in städtischen Kindergärten“
- Antrag im Integrationsrat am 20.01.2014 zur Einrichtung von bilingualen Gruppen zur Förderung der natürlichen Mehrsprachigkeit in städtischen Kindertagesstätten
- Auszug aus dem Beschlussprotokoll des Integrationsrates